

sens hat übrigens nur zum Theil seinen Beifall gefunden. Er ist glücklich über die Werthschätzung der Notiz des Bernensis, aber dann trennen sich schon die Wege, denn er hält jene eben nicht für die erste Quelle, sondern die Legende, aus welcher der Martyrologischreiber seine gute Nachricht geschöpft haben soll. Und von dem Augenblick an, wo ihm die Mommsensche Ansicht nicht mehr behagt, macht er mich allein dafür verantwortlich, obwohl mein voriger Aufsatz über das Verhältnis keinen Zweifel liess, und behauptet mit dem ihm eigenen Wohlwollen gegen mich, sie sei hinterher erdacht für die Bedürfnisse einer gefährdeten Sache.

Bei der Beurtheilung des Verhältnisses zwischen den beiden Quellen muss selbstverständlich dem Umstande Rechnung getragen werden, dass die Notiz des Martyrologs nur durch eine einzige Hs. auf uns gekommen ist, welche ihre Fehler hat, und schon Mommsen fasste sein günstiges Urtheil über sie unter Abstraction von den Schreibfehlern. Umgekehrt sucht nun Duchesne gerade mittels dieser Schreibfehler ihre Minderwerthigkeit gegenüber der Legende nachzuweisen und zwar stützt sich seine Anklage auf die Worte: 'Floriani et principi officii presidis'. Statt 'et principi' ist natürlich 'ex principe' zu lesen, wie ich selbst schon in der Vorrede zu meiner Ausgabe S. 66 verbessert hatte, und nicht allein die Copula, sondern auch der folgende Dativ verrathen die Verderbnis. Während nun Duchesne ziemlich vorschnell das richtige 'praecipitatum' in das ungrammatische und ganz unzulässige 'praecipitatori' änderte, welches den Sinn in das Gegentheil verkehrt, sträubt sich derselbe hartnäckig, die richtige Lesart 'ex principe' aufzunehmen, sondern hält an der Corruptel fest, und auf diesem Wege hat sich dann glücklich ein Vorzug der Legende herausbringen lassen. Allerdings enthält nun ihr Text ebenfalls kein 'ex principe', doch lässt es sich durch geschickte Interpretation daraus entnehmen (*suggéré*), wenn man die Verbalformen der Vergangenheit 'antea militaverat' (c. 3), 'militiam exercebam' (c. 6) in die Amtssprache der alten Römer überträgt, was, wie gesagt, der Legendenschreiber vorgezogen hat, seinen modernen Auslegern zu überlassen. Die Fehlerhaftigkeit des Bernensis giebt Duchesne zu, und er hat auch nichts dagegen, dass ich an einer anderen Stelle 'deponente' in 'de ponte' geändert hatte. Dann liegt aber kein Grund vor, an der ersten Stelle die nöthige und ganz leichte Correctur nicht vorzunehmen, denn dass sie in das Duchesne-